

Symposium

Zeit Zone '38

Filmische Quellen - historische Perspektiven - aktuelle Debatten
11. und 12. März 2008, Metro Kino

Zum 70. Jahrestag des »Anschlusses« präsentiert das Filmarchiv Austria die OSTMARK-WOCHENSCHAU, eine der wesentlichen, bisher aber nahezu unbekanntes Bildquellen zur Zeitgeschichte Österreichs. Nach dem Einmarsch der Hitler-Truppen wurde mit den praktisch unveränderten Produktionsstrukturen der ständestaatlichen Wochenschau ÖSTERREICH IN BILD UND TON und neben der DEUTSCHEN WOCHENSCHAU eine »lokale« NS-konforme Wochenschau hergestellt. Diese Filmberichte waren selbst Spezialisten nicht geläufig und standen de facto unter Verschluss.

Das Symposium ZEIT ZONE '38 stellt, ausgehend von dem neu erschlossenen Quellenmaterial der OSTMARK-WOCHENSCHAU, die Zäsur des »Anschluss«-Jahres ins Zentrum film- und sozialhistorischer Fragestellungen. Ein hochkarätiges internationales Podium von Film- und ZeithistorikerInnen diskutiert den Stand der Bildquellenforschung in Bezug auf den Zeitraum 1918 bis 1938. Die facettenreiche Herausforderung, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Herrschafts- und Gesellschaftssystemen und ihren räumlichen bzw. medialen Vorstellungen liegt, spiegelt sich im Programm der Veranstaltung wider: Jedem der geschichtlichen Abschnitte ist ein Panel gewidmet, die Veranstaltung wird von einleitenden Vorträgen, Filmvorführungen und einer Abschlussdiskussion gerahmt. ZEIT ZONE '38 ist eine Veranstaltung des Filmarchiv Austria in Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte/Schwerpunkt Visuelle Zeit- und Kulturgeschichte, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Wien.

Eintritt frei.



10. März

KEYNOTES

10:00 Begrüßung/Eröffnung

10:30 Frank Stern: »Wiedervereinigte« Zeiten – filmisch in den Rausch der Unvernunft
Mit Filmausschnitten aus diversen NS-Spiel- und Propagandafilmen.

11:30 Thomas Ballhausen: Wir haben schon immer in der Zone gelebt. Zur Verbindung von *spatial turn* und *iconic turn*
Mit Filmausschnitten aus der *Ostmark-Wochenschau* und NS-Propagandafilmen.

Moderation: Barbara Eichinger

ERSTE REPUBLIK UND STÄNDESTAAT

14:00 Hannes Leidinger: Kampfzone Kino. Film in Österreich 1918-1938
Mit Filmausschnitten aus diversen Spiel- und Dokumentarfilmen der Ersten Republik.

15:00 Michael Achenbach: ÖSTERREICH IN BILD UND TON.
Ein Propagandamedium im Spannungsfeld der deutsch-österreichischen Beziehungen 1933-1938.
Mit Filmausschnitten aus der ÖSTERREICH IN BILD UND TON (*ÖBUT*).

Moderation: Maria Wirth

11. März

DIE OSTMARKWOCHE 1938

10:00 Hrvoje Miloslavic: Impulsreferat: Die OSTMARK-WOCHENSCHAU
Hans Petschar: Wochenschau und Fotografie im Dienste der NS-Propaganda. Der Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich in bildlichen Quellen
Mit Filmausschnitten aus der OSTMARK-WOCHENSCHAU.

11:00 Kay Hoffmann: »Die Ostmark kommt heim ins Reich«. Visuelle Strategien der Wochenschauen in Österreich und Deutschland
Mit Filmausschnitten aus diversen deutschen Wochenschauen.

Moderation: Peter Grabher

NS-FILMSCHAFFEN

13:00 Guido Altendorf: Diskursive Strategien zum Anschluss im NS-Spielfilm.
Mit Filmausschnitten aus diversen NS-Spiel- und Propagandafilmen.

14:00 Matthias Struch: Der Anschluss im NS-Dokumentarfilm
Mit diversen Filmausschnitten

Moderation: Robert Buchschwenter

ABSCHLUSSDISKUSSION

15:00 Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Verena Moritz, Guido Altendorf, Hrvoje Miloslavic, Siegfried Steinlechner, Hans Petschar, Brigitte Bailer-Galanda, Moderation: Frank Stern